

## Politikfeld „Bildung“

Ziel	Maßnahme	Kosten	Messbarkeit der Ziele	Federführung	Beteiligung	Sachstand
Ausbau der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen unter Berücksichtigung der Einrichtung der Offenen Ganztagschule	Die Betreuung von Kindern im Grundschulalter hat in den vergangenen Jahren ständig zugenommen. Zurückzuführen ist die Nachfrage in erster Linie auf die immer weiter ansteigende Zahl derjenigen Familien, in denen beide Elternteile erwerbstätig sind. An 6 von 9 Grundschulen gibt es derzeit ein Betreuungsangebot, welches teilweise über 13 Uhr hinausgeht. Im Rahmen der Einführung der Offenen Ganztagschule besteht jetzt die Absicht, das Betreuungsangebot weiter zu verbessern und auszubauen. Falls von den Eltern und Schulen gewünscht, soll das Angebot künftig flächendeckend an allen Grundschulen eingerichtet werden. Die Betreuung an den Schulen sollen dabei Kooperationspartner aus dem Bereich des Sports und der Jugendhilfe übernehmen.	Das Land gewährt für jedes teilnehmende Kind 615,00 € pro Schuljahr. Seitens der Stadt ist ein Eigenanteil von 410,00 € zu erbringen, auf den jedoch Elternanteile angerechnet werden können.  Konkrete Berechnungen sind erst möglich, wenn feststeht, in welchem Umfang das Angebot genutzt wird.	Verlängerung des Betreuungsangebotes an den Grundschulen bis 16.00 Uhr und Steigerung der Anzahl der betreuten Schüler auf 10 %	FB 40, jetzt 51	Übermittagbetreuungsverein  Projektgruppe Schulen  FB 51,  Kooperationspartner Schulamt	<p>seit dem Schuljahr 2005/06: Kard.-von-Galen-Schule Lette (2 Gruppen) Lambertischule (1 Gruppe) Maria-Frieden-Schule (1 Gruppe) Martin-Luther-Schule (2 Gruppen)</p> <p>ab dem Schuljahr 2006/07: Laurentiuschule (1 Gruppe) Lambertischule (1 weitere Gruppe) Maria-Frieden-Schule (1 weitere Gruppe)</p> <p>ab dem Schuljahr 2007/08 Ludgerischule (1 Gruppe)</p> <p>Bis zum Schuljahr 2007/08 werden also alle 6 (noch verbleibenden) städt. Grundschulen ein Angebot der Offenen Ganztagschule mit insgesamt 10 Gruppen unterbreiten. Bei Gruppenstärken von durchschnittlich 25 Schülern stehen dann also 250 Plätze zur Verfügung. Das entspricht rd. 14 % der Grundschüler.</p>
Aufstellung eines Medienentwicklungsplanes und Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien	Die Ausstattung der städt. Schulen mit Computern konnte in den vergangenen Jahren spürbar verbessert werden. Diese positive Tendenz zeigte sich auch beim Vergleich der Zahlen aus der ersten und zweiten Datenerhebung im Kompass Projekt. Grundlage der durchgeführten Beschaffungen war dabei das im Jahre 2000 aufgestellte Medienkonzept. Alle städt. Schulen sind bereits mit einer strukturierten Vernetzung ausgestattet, so dass in allen Räumen (Klassen-,	In diesem Jahr stehen für die Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien insgesamt 100.000,00 € zur Verfügung. Die Höhe des Betrages für das kommende Jahr kann	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fortschreibung des Medienkonzeptes und Überführung in einen Medienentwicklungsplan</li> <li>2. Ausstattung aller Klassen- und Fachräume</li> </ol>	FB 40, jetzt 51	Arbeitskreise „Neue Medien“	<p>Die Medienkonzepte der Schulen konnten weitestgehend umgesetzt werden.</p> <p>Im Rahmen der letzten Sitzung des Arbeitskreises ist die Fortschreibung der Konzepte beschlossen worden. Die Ausstattung konnte über die formulierten Ziele hinaus verbessert werden.</p> <p>Eine aktuelle Bestandserfassung</p>

Ziel	Maßnahme	Kosten	Messbarkeit der Ziele	Federführung	Beteiligung	Sachstand
	Fachräume, Bibliotheken usw.) ein Internet-Zugang vorhanden ist. Unter Berücksichtigung der neuesten Computertechnologie und der Erfahrungen mit dem Einsatz der PC's in den Schulen ist es dringend erforderlich, das Medienkonzept fortzuschreiben. Hierbei sind auch die Planungshilfen des Landes zur Ausstattung der Schulen mit Neuen Medien zu berücksichtigen. Auf der Grundlage des neuen Medienentwicklungsplanes ist die weitere flächendeckende Ausstattung aller städt. Schulen mit den Neuen Medien vorgesehen. In den nächsten zwei Jahren sollen zunächst alle Klassen der städt. Schulen mit Medienecken ausgestattet werden. Darüber hinaus ist auch eine Ausstattung der Fachräume mit den neuen Technologien vorgesehen. Außerdem soll der Anteil der PC's ab Pentium III verbessert werden.	derzeit noch nicht angegeben werden.	mit Medienecken 3. Verbesserung des Anteils PCs ab Pentium III an allen Grundschulen von derzeit 33,5 % auf 50 % und an allen weiterführenden Schulen von derzeit 63 % auf 80 %			erfolgt im Rahmen der Inventur zum NKF.
Angebote für Nichtdeutsche	Deutsch als Fremdsprache (Intensivkurs)	Einnahme 120 €	Anzahl der Teilnehmer	VHS/Dr. Vespermann		läuft und soll weitergeführt werden, s. VHS-Prog.
EDV-Angebote für Senioren	Einführung in die EDV EDV-Aufbaukurs Excel Workshop für Senioren	Einnahme 160 € Einnahme 160 € neutral	Akzeptanz	VHS/Herr Rasch		läuft und soll weitergeführt werden, s. VHS-Prog.